

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerinnenverein  
**Band:** 44 (1939-1940)  
**Heft:** 20

**Artikel:** Die Bundesfeieraktion im Dienste der Nationalspende  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-314032>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 29.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Die Bundesfeieraktion im Dienste der Nationalspende

Eidgenossen, am Bundesfeiertag wollen wir unsern Soldaten beweisen, dass der alte Geist echter Gemeinschaft, gegenseitiger Unterstützung und wahrer Hilfsbereitschaft in uns weiterlebt. Es gilt heute, die geistigen und materiellen Schäden, die der Krieg auch unserem Volkskörper zugefügt hat, zu mildern. Wie mancher kommt zurück mit schweren finanziellen Sorgen. Wie manchen hat die lange Mobilmachungszeit um Arbeit und Verdienst gebracht. Ihnen soll und muss geholfen werden!

Schweizervolk, zeige deinen Söhnen, die mit ihrem Leib furchtlos deine Heimat beschützten, dass du ihrer würdig bist. Am 1. August, dem Bundesfeiertag der ältesten Demokratie, trage jeder Eidgenosse, jede Eidgenossin die schucke Festplakette, deren Reinertrag der Nationalspende zugute kommt.

Wir bezeugen damit unsern treuen Wächtern unsere Anerkennung und unsere Dankbarkeit für die dem Vaterland dargebrachten Opfer.

---

## Subskriptions-Anzeige

Der Schweizerlyriker *Hermann Hiltbrunner* gedenkt im Verlag Oprecht, Zürich, eine Dichtung zu veröffentlichen, deren Titel, « *Klage der Menschheit* », erkennen lässt, dass es sich um Gedichte handelt, die ganz und gar aus der Schwere der Zeit heraus geboren sind. Ebendieselbe Schwere veranlasst den Verlag, eine Subskription für das genannte Werk zu eröffnen. Bei einer genügenden Zahl von Interessenten ist der zweifellos gegenwartsnahen und doch zeitlosen Dichtung das Erscheinen gesichert.

Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen oder der Verlag Oprecht, Zürich, entgegen. Der Subskriptionspreis beträgt für das kartonierte Exemplar Fr. 4.—, für das in Leinen gebundene Fr. 5.—.

---

## MITTEILUNGEN UND NACHRICHTEN

**Die nächste Nummer der „Lehrerinnen-Zeitung“ erscheint am 20. August 1940.**

**Ich ersuche die Sektionspräsidentinnen nochmals höflich um Name und Adresse neugewählter Kolleginnen! Für rasche Erledigung dankt die Redaktorin.**

Ferienkurse für französische Sprache und Kultur an der Genfer Hochschule. Werden die angezeigten Ferienkurse der Genfer Universität wirklich stattfinden? Diese Frage wird wohl jetzt mancherorts gestellt.

Gewiss werden sie abgehalten, trotz der schwierigen Weltlage, und zwar vom 15. Juli bis zum 24. August. Je nach Umständen können sie bis zum 15. September oder zum 5. Oktober verlängert werden.

Auch in diesem 49. Jahr ihres Bestehens sind diese Ferienkurse vor allem dem praktischen Erlernen der französischen Sprache gewidmet. Die zahlreichen Deutschschweizer, die sie bisher besuchten, wissen, wie tüchtig und erfolgreich während der Sommerwochen im schönen Genf gearbeitet wird.

Das diesjährige Programm, das uns vorliegt, bringt eine willkommene Neuerung. Gemäss dem Wunsch des Bundesrates, die Schweizer Hochschulen möchten die Geistes-schätze unseres Vaterlandes wahren und der studierenden Jugend anschaulich darlegen, haben die Genfer Ferienkurse eine ansehnliche Reihe von Vorträgen über die kulturellen Schätze unseres Heimatlandes vorgesehen. Es soll dabei besonders der Beitrag der Westschweiz zum gemeinsamen Geistesleben hervorgehoben werden.